

PROTOKOLL  
über die  
**GEMEINDERATSSITZUNG**

am: 15. Juni 2010

Beginn: 19.30 Uhr

Volksschule, Festsaal  
3001 Mauerbach,  
Hauptstraße 250

Ende: 22.37 Uhr

**Anwesend:** Bürgermeister Gottfried Jelinek (als Vorsitzender, Liste Jelinek)  
Vizebürgermeister Peter Buchner (ÖVP)

*von der Liste Jelinek:*

GGR Stefanie Steuerer  
GGR Monika Nepelius  
GR Klaus Fröhlich  
GR Johann Wöginger  
GR Christina Geschwinde

*von der Mauerbacher SPÖ:*

GGR Erwin Hackl  
GR Ing. Gerhard Stitzle  
GR Harald Prenner  
GR Wilhelm Markl  
GR Monika Schrottmeyer

*von der VP-Mauerbach:*

GGR Thomas Bruckner  
GR Matthias Pilter  
GR Christina Steger  
GR Dr. Hans Jedliczka

*von der Grünen Plattform:*

GR Mag. Tilman Brandl  
GR Ursula Prader

*von der FPÖ:*

GR Oliver Leopold Fritz

Entschuldigt: GR Leopold Dutzler (*Wir für Mauerbach*), GR Elfriede Auer (*Mauerbacher SPÖ*),  
GR Ing. Georg Kabas (*VP Mauerbach*), GR Helmut Scharf (*VP Mauerbach*)

Weiters anwesend: Peter Mayer (Obersekretär), Huberta Auer-Weissmann (Schriftführer)

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 23 Mitglieder, davon sind 19 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Außerdem sind 10 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Jelinek, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

## Tagesordnung:

### I. öffentlicher Teil

- I/1 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 20.5.2010
- I/2 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/3 Situation und notwendige Beschlüsse für einen Neubau eines Kindergartens

### II. Dringlichkeitsanträge

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt Bgm Jelinek neun Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis.

Dem Dringlichkeitsantrag von **GR Stitzle** betreffend VOR – Schülerfreifahrt Sommerferien 2010 wird **einstimmig** die **Dringlichkeit** **zuerkannt**. Er wird unter **Punkt II/1** in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage A diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **Bgm Jelinek** betreffend **Beauftragung RA Dr. Brandstetter in der Angelegenheit einer Schadensersatzforderung** wird **einstimmig** die **Dringlichkeit** **zuerkannt**. Er wird unter **Punkt III/1** in den nicht-öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage B diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **der VP Mauerbach** betreffend **Sanierungsförderung Fußballplatz** wird **einstimmig** die **Dringlichkeit** **zuerkannt**. Er wird unter **Punkt II/2** in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage C diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **GGR Steurer** betreffend **Schulschlussfest der Jugendgemeinderätin** wird **einstimmig** die **Dringlichkeit** **zuerkannt**. Er wird unter **Punkt II/3** in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage D diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **GGR Steurer** betreffend **Verwendung des Gemeindewappens auf einer Seite der Fahne der Pfadfinder** wird **mit einer Gegenstimme** (GR Prader) die **Dringlichkeit** **zuerkannt**. Er wird unter **Punkt II/4** in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage E diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **GR Fröhlich** betreffend die **Domain „mauerbach.at“** wird **mit 8 Gegenstimmen** die **Dringlichkeit** **zuerkannt**. Er wird unter **Punkt III/2** in den nicht-

öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage F diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **sieben Gemeinderäten** betreffend **Festlegung des Standortes für den Neubau eines Kindergartens** wird **mit 8 Stimmen dafür** (SPÖ, Grüne, GR Fritz) die **Dringlichkeit nicht zuerkannt** und daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage G diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **sieben Gemeinderäten** betreffend **Vermessung des Bauplatzes für den Neubau eines Kindergartens** wird **mit 8 Stimmen dafür** (SPÖ, Grüne, GR Fritz) die **Dringlichkeit nicht zuerkannt** und daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage H diesem Protokoll angeschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag von **acht Gemeinderäten** betreffend **Auslobung von Architekten für den Neubau eines Kindergartens** wird **mit 8 Stimmen dafür** (SPÖ, Grüne, GR Fritz) die **Dringlichkeit nicht zuerkannt** und daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage I diesem Protokoll angeschlossen.

Die nunmehrige Tagesordnung lautet:

### **I. öffentlicher Teil**

- I/1 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 20.5.2010
- I/2 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/3 Situation und notwendige Beschlüsse für einen Neubau eines Kindergartens

### **II. Dringlichkeitsanträge**

- II/1 VOR – Schülerfreifahrt Sommerferien 2010
- II/2 Sanierungsförderung Fußballplatz
- II/3 Schulschlussfest der Jugendgemeinderätin
- II/4 Verwendung des Gemeindewappens auf einer Seite der Fahne der Pfadfinder

### **III. nicht öffentlicher Teil**

- III/1 Beauftragung RA Dr. Brandstetter in der Angelegenheit einer Schadensersatzforderung
- III/2 Domain „mauerbach.at“

**Antrag von GR Stitzle**, die TOP II/1 bis II/4 vor den TOP I/3 zu stellen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Enthaltungen (GR Fritz, GR Pilter, GGR Bruckner, Vbgm Buchner, Bgm Jelinek)

## **I/1 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 20.5.2010**

Zum Sitzungsprotokoll vom 20.05.2010 wurden Stellungnahmen von GR Jedliczka und GR Stitzle eingebracht. Diese sind dem Protokoll als Beilage J und K angeschlossen.

Die Änderung zur Stellungnahme von GR Jedliczka ist eine reine Formsache und bereits erledigt.

**Antrag von GR Stitzle**, die vorliegende Ergänzung zu TOP I/3, Teil 1, zu genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

**Antrag von GR Stitzle**, die vorliegende Ergänzung zu TOP 1/3, Teil 2, zu genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Stimmen dafür (SPÖ, Grüne, GR Fritz)

**Antrag von GR Stitzle**, die vorliegende Ergänzung zu TOP 1/6 zu genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Stimmen dafür (SPÖ, UGR Brandl, GR Fritz)

GR Stitzle erklärt, dass sämtliche Begründungen zu den Anträgen nicht protokolliert waren und eine nachträgliche Aufnahme durch den Gemeinderat verweigert wurde. Damit wird die Mauerbacher SP dem Protokoll nicht zustimmen und es auch nicht unterfertigen.

**Antrag von Bgm Jelinek**, das Protokoll vom 20.05.2010 mit den beschlossenen Änderungen zu genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Gegenstimmen (GGR Hackl, GR Stitzle, GR Prenner,  
GR Schrottmeyer, GR Fritz)

2 Enthaltungen (GR Markl, GR Prader)

## **I/2 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende**

GR Stitzle erkundigt sich, ob der Kaufvertrag mit Frau Adamec bereits unterfertigt ist. Bgm Jelinek erklärt, dass die Rechtsanwälte noch Feinheiten ausarbeiten. GR Stitzle erwidert, dass dies nicht stimmt, da seiner Meinung nach die Verträge seit der KW 16 unterschriftsreif am Gemeindeamt aufliegen. Bgm Jelinek entgegnet, dass der Teilungsplan, welcher von Frau Adamec in Auftrag zu geben war, noch nicht fertig ist, das Vermessungsbüro DI Koller jedoch daran arbeitet.

GR Stitzle bezieht sich auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Soziales und Personal und erkundigt sich, weshalb es zur Beschlussfassung von Dienstverträgen gekommen ist, obwohl diese dem Ausschuss nicht vorgelegen sind. GGR Steurer erklärt, dass alle Daten der

Dienstnehmer vorhanden waren, die Dienstverträge selbst erst für den Gemeinderat zur Beschlussfassung vorbereitet werden.

GR Prader ersucht hinsichtlich des TOP I/3, welcher ein großes Thema ist, Anfragen, die nicht dringend sind, auf eine andere Sitzung zu verlegen.

Auf Anfrage von GR Stitzle erklärt Bgm Jelinek, dass der TOP „Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende“ bei der nächsten Gemeinderatssitzung wieder auf die Tagesordnung gesetzt wird.

GGR Hackl erkundigt sich, ob hinsichtlich der Schließung des Postamtes und der Bestellung eines Postpartners seitens der Post das Einvernehmen mit der Gemeinde hergestellt wurde. Bgm Jelinek erklärt, dass die Gemeinde bereits im Vorfeld informiert und zwischenzeitlich auch ein Postpartner, Fa. Wien-Schall, gefunden wurde. Da GGR Hackl bemerkt, dass die Fa. Hübner-Heuböck einen Vorvertrag mit der Post hatte, betont Bgm Jelinek, dass drei mögliche Postpartner im Gespräch waren, die Entscheidung aber alleine die Post getroffen hat.

GGR Hackl bezieht sich auf den Stein, welcher uns von der Partnergemeinde Amaliendorf-Aalfang geschenkt wurde, und erkundigt sich, warum der Transport noch nicht beauftragt wurde. Bgm Jelinek bemerkt, dass auch eine Gedenktafel an dem Stein angebracht werden soll, welche erst vorbereitet werden muss.

Da seitens DI Zbiral hinsichtlich Klimabündnis-Arbeitskreis Schreiben an die Gemeinde gerichtet wurde, die anscheinend unbeantwortet blieben, ersucht GGR Hackl um Beantwortung, wer den Arbeitskreis betreuen wird, da Projekte zu erarbeiten sind, um eine Förderung zu erhalten. Bgm Jelinek schlägt vor, dass der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Ökologie den Arbeitskreis leiten soll. UGR Brandl ersucht um Mitarbeit aller Fraktionen, damit nicht alle Umweltangelegenheiten pauschal von den Grünen zu erledigen sind. GR Prader ersucht, eine Liste aller Teilnehmer zu erstellen.

GR Prenner erkundigt sich, ob der Beschluss vom Herbst hinsichtlich Sanierung des Hirschengartenteich-Dammes umgesetzt wurde und ob Gespräche zwischen der WA3 und Bgm Jelinek stattgefunden haben, da DI Brandstetter diesen Beschluss anscheinend nicht kennt. Dies muss seitens des Amtes geklärt werden. GR Prenner ersucht um schriftliche Beantwortung.

Weiters verliest GR Prenner sein Schreiben betreffend mangelnder Pflege der öffentlichen Grünflächen, welches er vor einigen Tagen ans Gemeindeamt gerichtet hat, und regt an, Leiharbeiter oder Personal über das AMS für diese Arbeiten einzustellen.

## **II. Dringlichkeitsanträge**

### **II/1 VOR – Schülerfreifahrt Sommerferien 2010**

**Antrag von GR Stitzle**, das Anbot des VOR für die Schülerfreifahrt im Ortstarifgebiet von Mauerbach für die Sommerferien 2010 (03.07.2010 bis 05.09.2010) in der Höhe von € 2.663,40 inkl. MWSt. anzunehmen.

Bedeckung: 1/2320-6200 „Schülerfreifahrt VOR“.

**Abstimmung:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

## **II/2 Sanierungsförderung Fußballplatz**

Da die Drainagearbeiten, die vor einigen Jahren durchgeführt wurden, anscheinend nicht mehr in Ordnung sind, ist wieder eine Sanierung des Fußballplatzes erforderlich

**Antrag von der VP Mauerbach**, der Gemeinderat der Marktgemeinde Mauerbach möge die Sanierung des Fußballplatzes mit einer Förderung bis zu € 5.500,-- unterstützen. Die Auszahlung erfolgt gegen Rechnungslegung.

Bedeckung: 1/2690-757502 SCM Instandhaltung (Sanierung) Anlage NAVO

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Enthaltung (GR Fritz)

## **II/3 Schulschlussfest der Jugendgemeinderätin**

GR Geschwinde erklärt, dass das Fest einen Tag vor der Zeugnisverteilung für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren stattfinden soll. Geplant sind diverse Spiele, Grillen, Gestaltung einer Graffiti-Wand und dergleichen.

**Antrag von GGR Steuerer**, der Gemeinderat möge beschließen, € 450,-- als Ausgaben für das Schulschlussfest der Jugendgemeinderätin zu genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Enthaltung (GR Prenner)

## **II/4 Verwendung des Gemeindewappens auf einer Seite der Fahne der Pfadfinder**

**Antrag von GGR Steuerer**, der Gemeinderat möge beschließen, den Pfadfindern Niederösterreichs Kol. Mauerbach die Verwendung des Gemeindewappens auf einer Seite ihrer Fahne bis auf Widerruf zu gestatten.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Gegenstimme (GR Prader)

2 Enthaltungen (GR Prenner, UGR Brandl)

## **I/3 Situation und notwendige Beschlüsse für einen Neubau eines Kindergartens**

**Antrag von GGR Steuerer**, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines dreigruppigen Kindergartens mit Option auf Erweiterung einer vierten Gruppe fassen.

GR Stitzle kritisiert, dass vor einem etwaigen Grundsatzbeschluss einige Fragen abgeklärt werden müssen.

21.14 Uhr Die Mauerbacher SPÖ verlässt das Sitzungszimmer; der Gemeinderat ist vorübergehend nicht beschlussfähig.

21.15 Uhr Die Mauerbacher SPÖ nimmt wieder an der Sitzung teil.

GR Prader ersucht um einen Bericht, wie der Stand der Dinge ist. GGR Hackl schließt sich dem an und fragt an, welche Vorgaben es bereits gibt und welche Entscheidungen hinsichtlich Standort getroffen wurden.

GGR Bruckner weist auf die bevorstehende Sitzung des Ausschusses für Hochbau und Innovation hin und berichtet, dass nach Rücksprache mit dem Land eine Förderung sowohl für den Bau eines dreigruppigen als auch für den Bau eines siebengruppigen Kindergartens möglich wäre. Vbgm Buchner erklärt, dass die Finanzierung des Kindergartenbaus zu 80% gestützt wird, das sind 30% zinsfreier Kredit und 50% Förderung durch das Land. Vbgm Buchner ergänzt weiters, dass die ursprüngliche Idee eines siebengruppigen Kindergartens entstanden ist, da angenommen wurde, dass der bestehende Kindergarten in Kreuzbrunn nach ca. 30 Jahren nicht mehr dem Standard entspricht. In einer Begehung durch das Land mit einem Techniker und dem Leiter der Abteilung wurden zwar einige Mängel festgestellt, jedoch ist der bestehende Kindergarten in einem guten Zustand und kann weiter betrieben werden. Daher sollte wirtschaftlich gedacht und der Bau eines dreigruppigen Kindergartens geplant werden. Die Förderung ist zwar derzeit nur für diese drei Gruppen möglich, doch sollte eine bauliche Erweiterung für eine etwaige vierte Gruppe eingeplant werden. Betreffend Standort sind derzeit zwei Möglichkeiten im Gespräch – einerseits das Grundstück von Frau Adamec und andererseits am Grundstück neben der Schlossparkhalle. Ein verkehrstechnisches Gutachten muss noch erstellt werden. Alle Ausschussmitglieder können mitarbeiten, damit konstruktive Ergebnisse erzielt werden.

GR Prader regt an, neben den Knackpunkten wie Verkehr, Lage und Kosten auch weitere wichtige Überlegungen anzustellen. So ist es fraglich, ob auch Kinder einen siebengruppigen Kindergarten wünschen, nur weil es seitens des Landes möglich wäre. Auch puncto Verkehr gibt es mehrere Überlegungen, da ihrer Meinung nach ein Standort in der Nähe der Volksschule ein Rückschritt wäre, weil viele Eltern dann auch die Geschwisterkinder, die bereits in die Schule gehen, wieder mit dem Auto mitnehmen würden, obwohl Kinder dazu angeregt werden sollten, zu Fuß zu gehen oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Ein wichtiger Punkt betrifft die Ortsentwicklung, da ohne größere Überlegungen ein weiteres Stück am Areal der Schlossparkhalle verbaut würde. Auch die Errichtung einer Hackschnitzelheizung sollte angedacht werden. Um diese Überlegungen hinsichtlich aller Vor- und Nachteile – am besten unter Moderation – anzustellen, schlägt GR Prader die Gründung einer Arbeitsgruppe vor. UGR Brandl ergänzt, dass Alternativen und verschiedene Kriterien genau aufgelistet werden sollen. Auch die Energieeffizienz soll im Auge behalten werden.

Auf Anfrage von GR Stitzle, was genau im Ausschuss an Arbeiten zu erwarten sein wird, erklärt GGR Bruckner, dass dies im Ausschuss besprochen wird. GR Stitzle erkundigt sich daraufhin, ob die Dringlichkeitsanträge, die nicht in die Tagesordnung dieser Gemeinderatssitzung aufgenommen wurden, in der Ausschusssitzung behandelt werden. GGR Bruckner sagt zu, diese genau in der Reihenfolge zu behandeln.

GR Jedliczka betont, dass sich kein Ausschussmitglied an der Mitarbeit ausgeschlossen fühlen sollte. Weiters bezieht er sich auf die damalige Arbeitsgruppe für den Zu- und Umbau der Volksschule und findet, dass diese seiner Meinung nach damals nicht viel gebracht hat. Es ist jedoch jederzeit möglich, den Ausschuss zu erweitern und mehrere auch außenstehende Personen zu einem Thema in eine Ausschusssitzung einzuladen.

**Antrag von GR Prader**, den Ausschuss für Hochbau und Innovation ehebaldigst um Personen zu erweitern, die Essenzielles zum Thema Kindergartenneubau beizutragen haben.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

GR Stitzle verlangt folgenden Protokollierung:

GR Stitzle merkt an, dass die Regierungsparteien nicht gewillt sind, wahrscheinlich aus Ärger über die Einsetzung des Gemeinderates, offen und ehrlich Auskunft zu geben und die Opposition weiter von der Mitarbeit fern zu halten. Da die Mauerbacher SP aber trotzdem gewillt ist, an dem Projekt Kindergarten aktiv und positiv mitzuwirken, schließt sich die Mauerbacher SP dem folgenden Grundsatzbeschluss an.

**Antrag von GGR Steuerer**, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines 3-gruppigen Kindergartens mit Option auf Erweiterung einer 4 Gruppe fassen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

**Ende öffentlicher Teil um 22.03 Uhr**

### **III. nicht öffentlicher Teil**

#### **III/1 Beauftragung RA Dr. Brandstetter in der Angelegenheit einer Schadensersatzforderung**

#### **III/2 Domain „mauerbach.at“**

**Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22.37 Uhr.**

Der Bürgermeister

.....  
(Gottfried Jelinek)

Für die VP Mauerbach

Für die Liste Jelinek

.....  
(Vbgm Peter Buchner)

.....  
(GGR Stefanie Steurer)

Für die Mauerbacher SP

Für die Grüne Plattform

.....  
(GR Ing. Gerhard Stitzle)

.....  
(UGR Mag. Tilman Brandl)

Für Wir für Mauerbach

Für die Freiheitliche Partei Österreichs

.....  
(GR Leopold Dutzler)

.....  
(GR Oliver Leopold Fritz)

Schriftführer

.....  
(Huberta Auer-Weissmann)